

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 27 (2014)
Heft: 4

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K



Kiosk

1

2

3

4

5

1 Sedoramas Raum

Ausgehend von einem Grundmodell des deutschen Mutterhauses Brunner schneidert Sedorama jeweils Stühle und Tische für ein bestimmtes Pflegehaus oder Veranstaltungsgebäude. Dabei arbeitet die Firma eng mit den Architekten und Auftraggeberinnen zusammen. Anlass für das Themenheft von Hochparterre ist der neue Sedorama-Hauptsitz in Schönbühl BE, geplant vom Zürcher Architekturbüro EM2N. Das Heft zeigt das Haus und beschreibt den Prozess vom Modell bis zum Objektmöbel. Axel Simon spricht mit dem Mitbegründer und dem neuen Teilhaber übers Unternehmen und über das Neue im Möbelbau. Die Fotografin Nicole Hametner hat das Haus und seine Köpfe in Szene gesetzt.

«Sedoramas Raum», Fr. 15.–,
im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

2 Sechseläutenplatz

Eine ganze Woche dauern ab dem 22. April die Festivitäten zur Eröffnung des neu gestalteten Sechseläutenplatzes in Zürich. Zu diesem Anlass erscheint ein Themenheft von Hochparterre, das Ende April in den Verkauf gelangt. Hochparterres Abonnentinnen und Abonnenten erhalten das Heft zusammen mit der August-Ausgabe ins Haus geliefert. Foto: Michael Haug shop.hochparterre.ch

3 «Slanted» bei den Helvetiern

Das Magazin «Slanted» aus Karlsruhe widmet seine 23. Ausgabe ganz der Schweiz. Die 320 Seiten über Schweizer Grafik und Typografie sind das Resultat einer zehntägigen Reise von Zürich

über St. Gallen, Luzern, Willisau, Bern und Lausanne nach Basel. «Slanted» machte Halt bei Designern und Studios, spürte dem «Swiss style» nach und fragte, wie heutige Gestalter mit diesem Erbe umgehen. Fotostrecken ergänzen den Querschnitt durch das aktuelle Schaffen. Auch Hochparterre wird porträtiert: Lars Harmsen und Julia Kahl von «Slanted» wollten wissen, wie wir arbeiten, und fragten nach unseren Ambitionen.

Magazin «Slanted» #23: Swiss Issue, Fr. 25.–,
bestellen bei www.hochparterre-buecher.ch

4 Die kopierte Stadt

1998 publizierte Hochparterre den ersten Comic von Matthias Gnehm. Nun will die Edition Hochparterre «Die kopierte Stadt» herausgeben, den neusten Comic des Zürcher Zeichners und Architekten, in dem es um eine exakte Kopie der Stadt Zürich in China geht. Weil die Kosten nicht durch den Verkauf gedeckt werden können, suchen Hochparterre und Matthias Gnehm auf der Crowdfunding-Plattform Wemakeit Geld für den Druck. Schon 25 Franken helfen, dem Comic den Weg in die weite Welt zu ebnen. www.wemakeit.ch

5 Tageslicht-Award

Der Tageslicht-Award 2014 geht an das Learning Center in Lausanne und der Ehrenpreis an das Schulhaus Leutschenbach in Zürich. Mit dem 2007 erstmals verliehenen Tageslicht-Award will die Velux Stiftung das Potenzial aufzeigen, das Tageslicht beim Bauen hat. Denn Tageslicht ist allgegenwärtig und lebenswichtig, doch seine bewusste und umfassende Nutzung führt ein Schat-

tendesein. Der Preis soll die Bauherren, Planerinnen und Spezialisten anregen, natürliches Licht gezielt zu nutzen – zur Steigerung der Lebensqualität und der Energieeffizienz sowie als Gestaltungsmittel in der Architektur. Ausgezeichnet werden Bauten in der Schweiz, die das Tageslicht auf herausragende Art und Weise nutzen. Die gemeinnützige Velux Stiftung wurde 1980 vom dänischen Industriellen Villum Kann-Rasmussen gegründet. Sie unterstützt weltweit Forschung über die bessere Nutzung und die Bedeutung des Tageslichts für Mensch und Natur.

«Licht fürs Lernen», Fr. 15.–,
im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

Bis Ostern legen wir Ihnen ein ganz besonderes Ei ins Körbchen:
Wer auf Hochparterre.ch ein Online-Abo besitzt oder ein neues löst, bekommt von «Allyou.net – Online Portfolio for Creatives» eine Mitgliedschaft für sechs Monate geschenkt. Mit Allyou kann sich jeder schnell und einfach eine eigene Website erstellen. Selbstverständlich: Wer die Zeitschrift Hochparterre abonniert hat, profitiert ebenso. Registrieren Sie sich auf Hochparterre.ch und erhalten Sie die Allyou-Mitgliedschaft geschenkt. Frohe Ostern, schon jetzt. www.hochparterre.ch